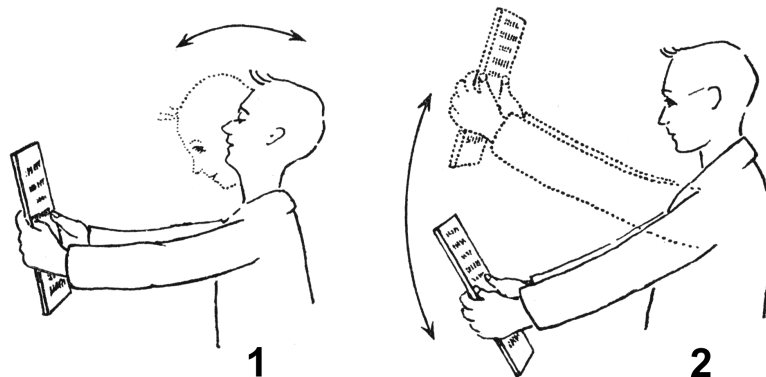


Sinne: Der Nick-Lese-Versuch

bd 2/21



Durchführung (nach Hassenstein 1967)

Nimm Dir ein Heft oder Blatt mit einem Text und halte ihn wie im Bild dargestellt. Lies einen Satz oder Absatz. Nun führe folgende Versuche durch:

1. Drehe den Kopf ruhig und zügig vor und zurück.
2. Bewege das Blatt mit ausgestreckten Armen im selben Tempo auf und ab.
3. Lasse eine(n) VersuchsleiterIn dieselbe Blattbewegung vor Deinen Augen durchführen.

Beobachtung

Beachte, wie gut Du den Text während der Bewegung lesen kannst. Wie viel länger als in Ruhestellung brauchst Du für einen Satz/Absatz? Schreibe Deine Beobachtungen auf.

Erklärung

In allen drei Versuchen müssen die Augen präzise bewegt werden, um das Bild des Textes zu fokussieren.

In den Versuchen 1 und 2 gibt das Gehirn gleichzeitig Befehle für Bewegungen. Diese Befehle liefern an anderer Stelle Vorhersagen, wie sich der Text bewegen wird. Schließlich melden die Sensoren in Muskeln und Gelenken, ob und wie die Bewegung tatsächlich erfolgt – und zwar gleichzeitig mit der Bildverschiebung im Auge.

Im Versuch 3 fehlen diese Rückmeldungen bzw. Vorhersagen. Das Auge muss erst die Bewegung wahrnehmen und dann nachführen.

Der Versuch zeigt, wie wirkungsvoll die verschiedenen Teile des Gehirns und die verschiedenen Sinneswahrnehmungen zusammenwirken.

Es gibt sogar Erkrankungen des Kopfgelenkes, die aus diesem Grund zu gravierenden Lese- und damit zu Schulschwierigkeiten führen können.